

Montageanleitung für die Fachkraft

VIESSMANN

Vitocrossal 300
Typ CR3B, 787 bis 1400 kW
Gas-Brennwertkessel



VITOCROSSAL 300



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
 - Ⓐ ÖNORM, EN, ÖVGW G K-Richtlinien, ÖVGW-TRF und ÖVE
 - Ⓒ SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.

1. Informationen	Entsorgung der Verpackung	4
	Symbole	4
	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
	Produktinformation	5
	Anlagenbeispiele	5
2. Montagevorbereitung	Abstandsmaße	6
3. Montageablauf	Heizkessel aufstellen	7
	■ Aufstellung ohne schallabsorbierende Kesselunterlagen	7
	■ Aufstellung mit schallabsorbierenden Kesselunterlagen	7
	Kesselzusammenbau	8
	■ Anbau der Fußstützen	9
	Heizwasserseitig anschließen	10
	Wärmedämmung anbauen	11
	■ Wärmedämmung Kesselkörper	11
	■ Schienen oben und unten	12
	■ Versteifungswinkel und Traversen	13
	■ Stützblech und Wärmedämm-Matte Wärmetauscher	14
	■ Seitenbleche, Brennerleitungen und Kesseltemperatursensor	15
	■ Eckschienen vorn	16
	■ Vorderbleche	17
	■ Hinterbleche	18
	■ Oberbleche	19
	Regelung anbauen	20
	■ Regelungsmontage vorbereiten	20
	■ Regelung anbauen und anschließen	21
	Sicherheitsanschlüsse erstellen	21
	■ Sicherheitsventil	21
	Siphon anbauen	22
	Neutralisationsanlage anschließen	22
	Abgasseitig anschließen	22
	Brenner anbauen	23
	Brennraumschauglas	23
	■ Brennraumschauglas anbauen	23
	■ Schauglasöffnung verschließen bei Brenner ohne Belüftungsan- schluss	24
	Druckwächter	25
	■ Druckwächter	25
	Brennstoffe	25
	Kesseltür schließen	26
4. Inbetriebnahme und Einregulierung	Brenner einstellen	27
	Inbetriebnahme	27

Entsorgung der Verpackung








Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen sowie der Angaben im Datenblatt installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser vorgesehen.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Erwärmung von Heizwasser gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit für die bestimmungsgemäße Verwendung zugelassenen Komponenten vorgenommen wird.

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Wartungs- und Prüfintervalle.

Produktinformation

Vitocrossal 300, Typ CR3B

- Brennstoff: Erdgas E und Erdgas LL
- Nenn-Wärmeleistung 787 kW und 1400 kW
- Zulässiger Betriebsdruck 6 bar (0,6 MPa)

Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe www.viessmann-schemes.com.

Abstandsmaße

Hinweis

Die Scharnierbolzen der Kesseltür können umgesteckt werden, dass die Kesseltür nach links ausschwenkt.

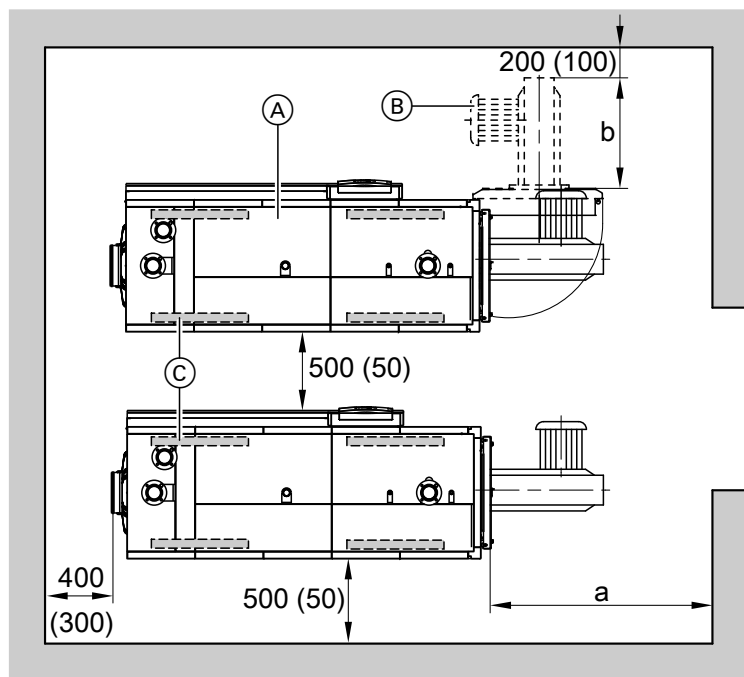


Abb. 1

- Ⓐ Heizkessel
- Ⓑ Brenner
- Ⓒ Schallabsorbierende Kesselunterlagen

Maße in Klammern sind Mindestabstände.

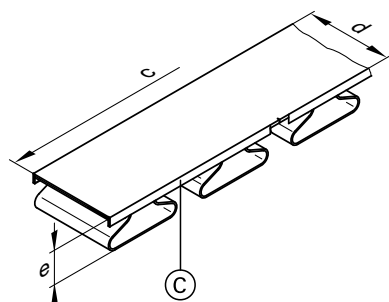


Abb. 2

Nenn-Wärmeleistung	kW	787	978	1100	1400
a	mm	1600			
b	mm	Baulänge des Brenners beachten.			
Schallabsorbierende Kesselunterlagen					
Zul. Belastbarkeit	kg	4668			6004
c vorn Länge/Anzahl	mm/Stück	500/2			667/2
hinten Länge/Anzahl	mm/Stück	667/2			883/2
d	mm	100			
e (unbelastet)	mm	42			
e (belastet)	mm	38-39			

Heizkessel aufstellen

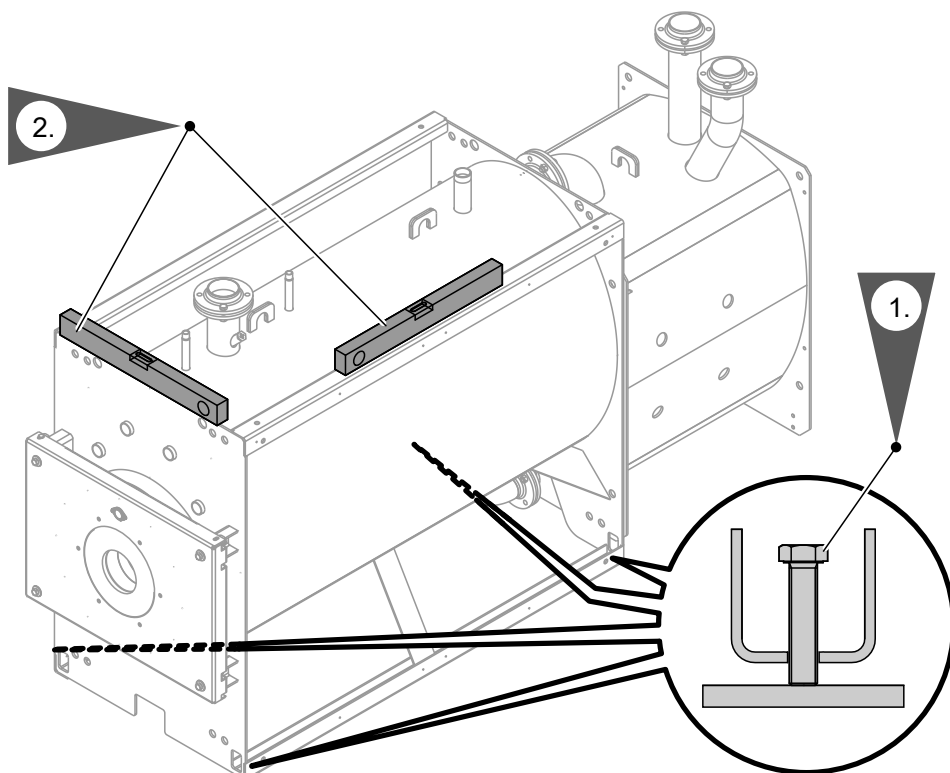


Abb. 3

Aufstellung ohne schallabsorbierende Kesselunterlagen

1. Stellschrauben in Fußschienen schrauben. Zur Druckverteilung unter die Stellschrauben eine Platte, z. B. Flacheisen, legen.
2. Heizkessel waagrecht ausrichten. Besonderes Fundament ist nicht erforderlich.

Aufstellung mit schallabsorbierenden Kesselunterlagen

Bauseits für eine waagerechte Aufstellfläche des Heizkessels sorgen. Heizkessel auf schallabsorbierende Kesselunterlagen stellen.

Damit die Federelemente gleichmäßig belastet werden, dürfen die Bodenunebenheiten nicht größer als 1 mm sein.

Kesselunterlagen unter dem Heizkessel anordnen und mittig unter die Fußschienen legen.

Beim Absetzen des Heizkessels kann durch Verkanten eine kurzzeitige Überbelastung einer Kesselunterlage auftreten. Als Montagehilfe Kanthölzer (□ 35 mm) unterlegen. Die Kanthölzer gleichmäßig unter den Kesselunterlagen verteilen.

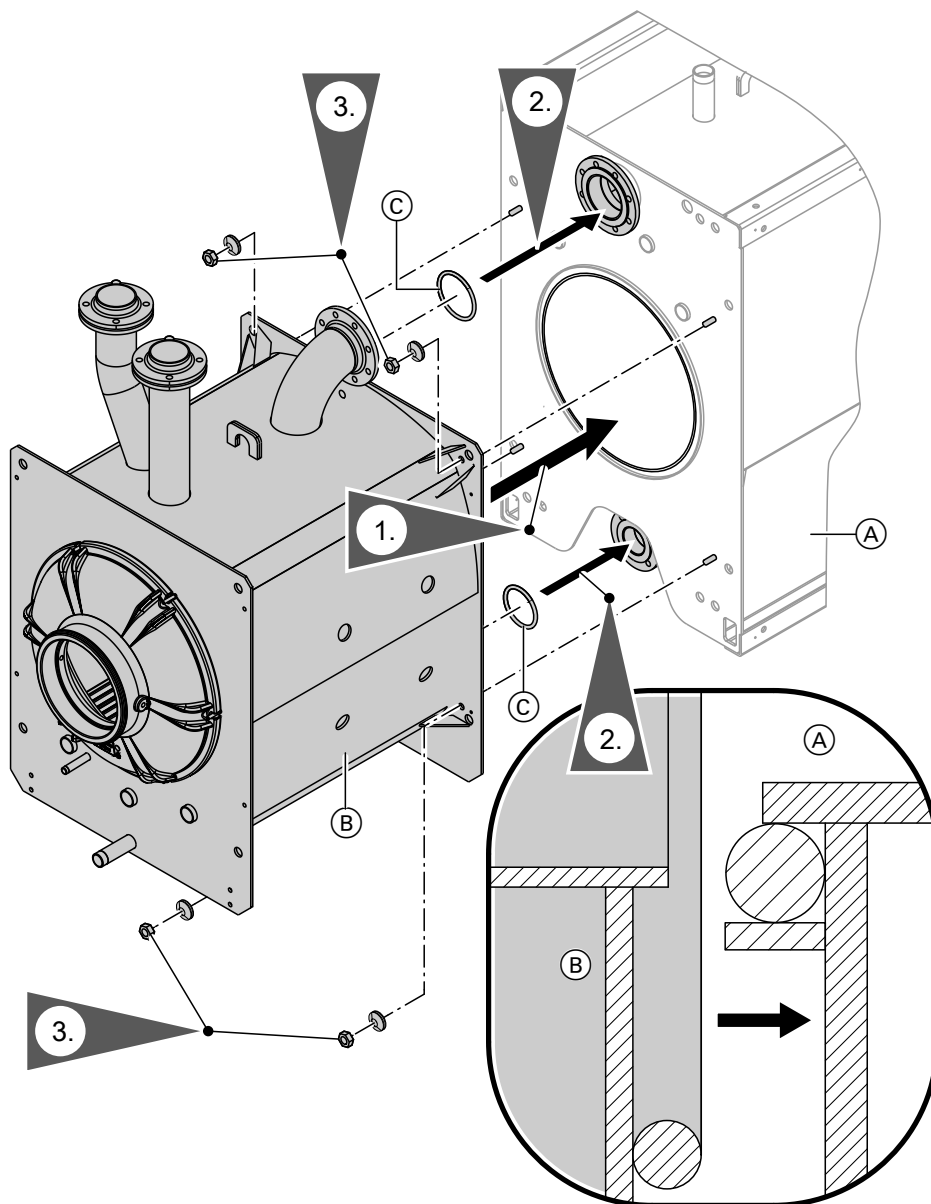


Abb. 4

- (A) Brennraum-Modul
- (B) Wärmetauscher-Modul
- (C) Dichtungen (im Lieferumfang)

! **Achtung**
 Kratzer an Teilen, die mit Abgas in Berührung kommen, können korrodieren.
 Keine Werkzeuge oder andere Gegenstände in den Brennraum legen.

1. Wärmetauscher-Modul am Brennraum-Modul ansetzen.

Hinweis

Wärmetauscher-Modul an den Kranösen anheben.

2. Dichtungen (im Lieferumfang) am oberen und unteren Flansch einlegen. Schrauben und Muttern über Kreuz mit einem Anzugsdrehmoment von 110 Nm anziehen.
3. Jede Verbindungsstelle mit beiliegenden Muttern M 16 und 2 Tellerfedern über Kreuz anziehen. Anzugsdrehmoment 60 Nm

Anbau der Fußstützen

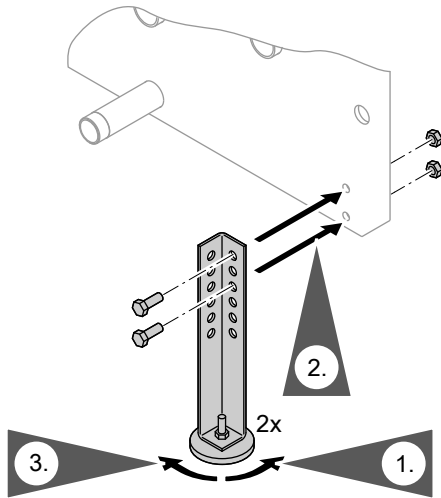


Abb. 5

Fußstützen an Wärmetauscher-Modul montieren.

1. Schallabsorbierende Stellfüße so weit wie möglich hochschrauben.
2. Fußstützen mit den obersten Bohrungen mit je 2 Schrauben links und rechts am Wärmetauscher befestigen.
3. Stellfüße so weit herausdrehen, bis sie das Wärmetauscher-Modul ausreichend abstützen.
4. Brennraum- und Wärmetauscher-Modul über die Stellfüße waagrecht ausrichten.

Heizwasserseitig anschließen

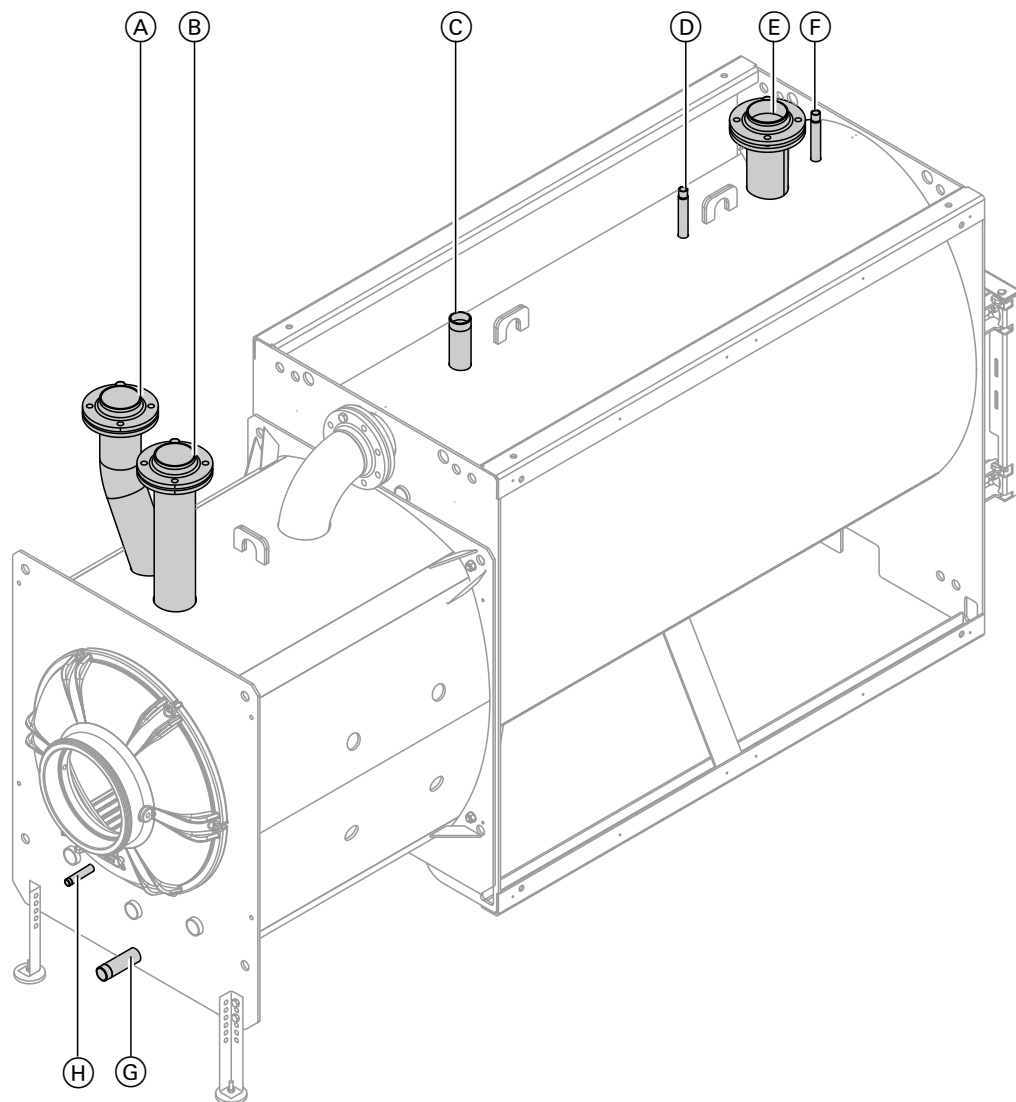


Abb. 6

- Ⓐ Kesselrücklauf 2: PN 6 DN 100
- Ⓑ Kesselrücklauf 1
787 und 978 kW: PN 6 DN 100
1100 und 1400 kW: PN 6 DN 125
- Ⓒ Sicherheitsanschluss (Sicherheitsventil): R 2
- Ⓓ Muffe für Druckbegrenzungseinrichtung: R ½

- Ⓔ Kesselvorlauf
787 und 978 kW: PN 6 DN 100
1100 und 1400 kW: PN 6 DN 125
- Ⓕ Muffe für Regeleinrichtungen: R ½
- Ⓖ Entleerung: R 1¼
- Ⓗ Kondenswasserablauf: R ½



Gefahr

Unter Druck austretendes Heizwasser kann zu Verletzungen führen.
Nur falls der Heizkessel drucklos ist, dürfen heizwasserseitige Anschlüsse geöffnet werden.

Hinweis

- Der Heizkessel ist nur für Pumpenwarmwasser-Heizungen geeignet.
- Alle Rohrleitungsanschlüsse sind last- und momentfrei herzustellen.

1. Heizungsanlage gründlich spülen.

2. Hinweis

Keine Wärmeverbraucher an den Stutzen des Sicherheitsanschlusses Ⓒ anschließen.

Leitungsanschlüsse herstellen.

Anschluss eines Heizkreises:

Den Heizungsrücklauf an Kesselrücklauf Ⓑ anschließen.

Anschluss von 2 Heizkreisen:

Den Heizkreis mit dem höheren Temperaturniveau an Kesselrücklauf Ⓐ anschließen.

An Kesselrücklauf Ⓑ mindestens 15 % der Kessel-Wärmeleistung anschließen.

Messöffnungen, die nicht verwendet werden, verschließen!

Heizwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

- ! Achtung**
Ungeeignete Wasserbeschaffenheit kann zu Schäden am Kesselkörper führen.
Der Heizkessel darf nur mit Wasser befüllt werden, das die „Anforderungen an die Wasserbeschaffenheit“ (siehe Serviceanleitung) erfüllt.

Wärmedämmung anbauen

Wärmedämmung Kesselkörper

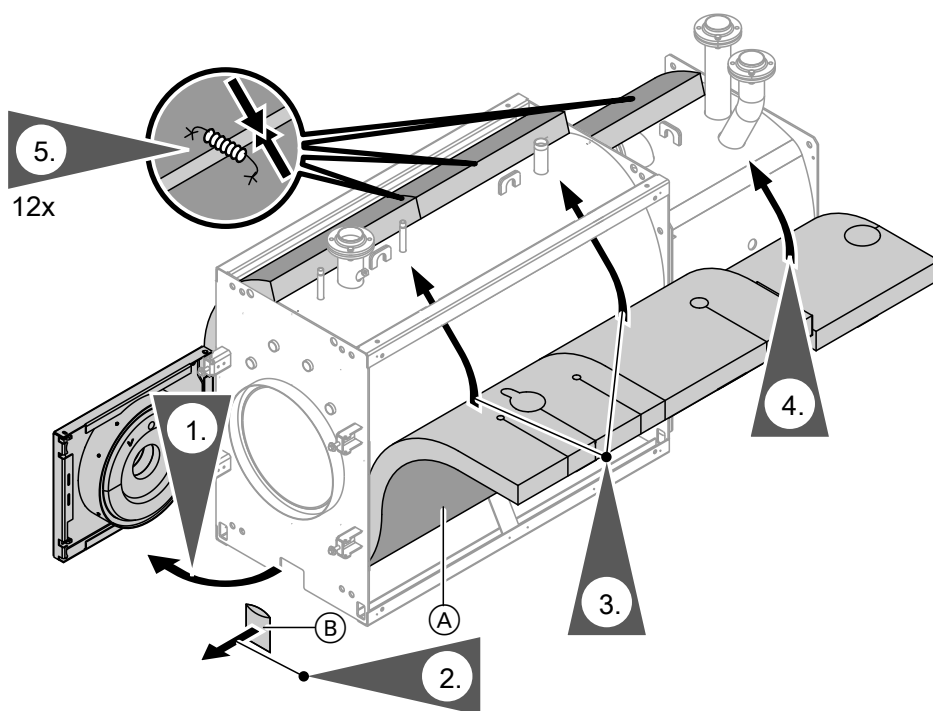


Abb. 7

- Ⓐ Schwarze Seite nach außen

Hinweis zu Arbeitsschritt 5.
Wärmedämm-Matte überlappend verbinden.

Hinweis
Beutel Ⓑ mit Typenschildern abnehmen und aufbewahren. Werden später verwendet.
Bei Anlieferung sind 2 Typenschilder vorhanden.
Vor dem Anbau der Wärmedämmung die Herstell-Nr. auf dem Typenschild mit der an der Kesselvorderwand eingeschlagenen Herstell-Nr. auf Übereinstimmung prüfen.

Schienen oben und unten

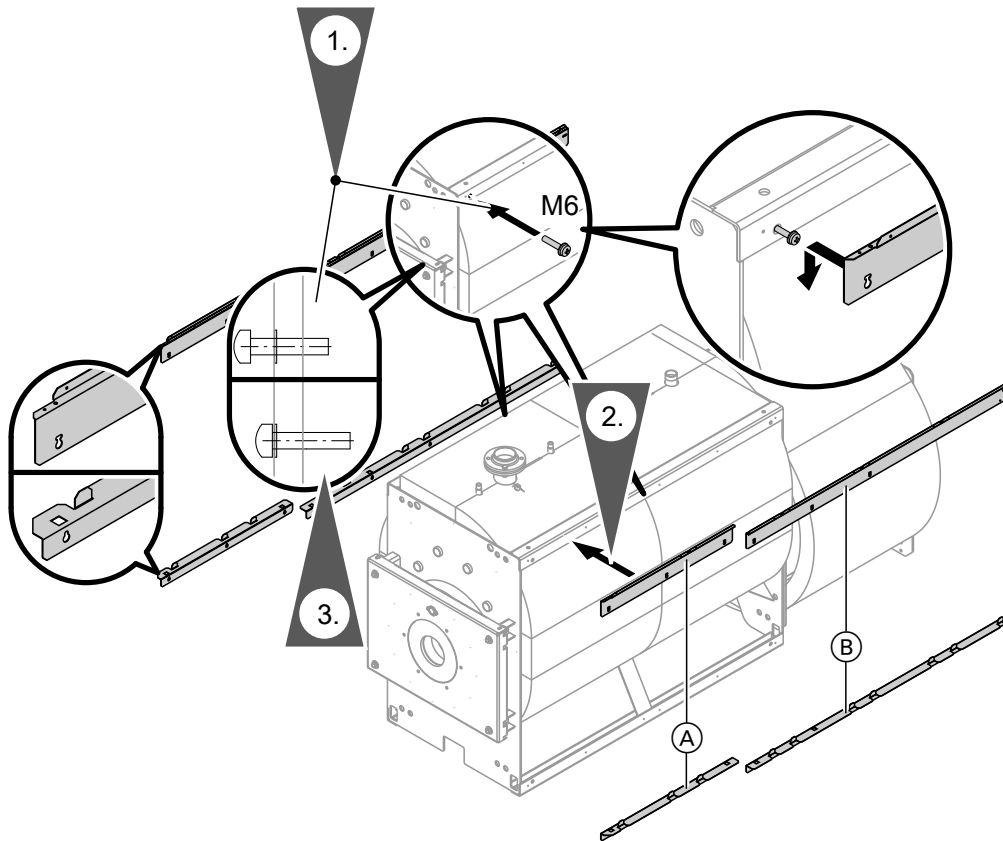


Abb. 8

- Ⓐ Schiene vorn (kurz)
- Ⓑ Schiene hinten (lang)

1. Schrauben M 6 in Fuß- und Kopfschienen zur Hälfte einschrauben.
2. Schienen oben und unten an Schrauben M 6 einhängen und lose anschrauben.

Hinweis

Vordere Schienen unten bündig zum Kesselboden ausrichten, danach die hinteren Schienen dazu ausrichten.

Detaillierte Beschreibung zum Ausrichten der Schienen siehe Kapitel „Versteifungswinkel und Traversen“ und „Stützblech Wärmetauscher und Wärmedämm-Matte Wärmetauscher“.

Versteifungswinkel und Traversen

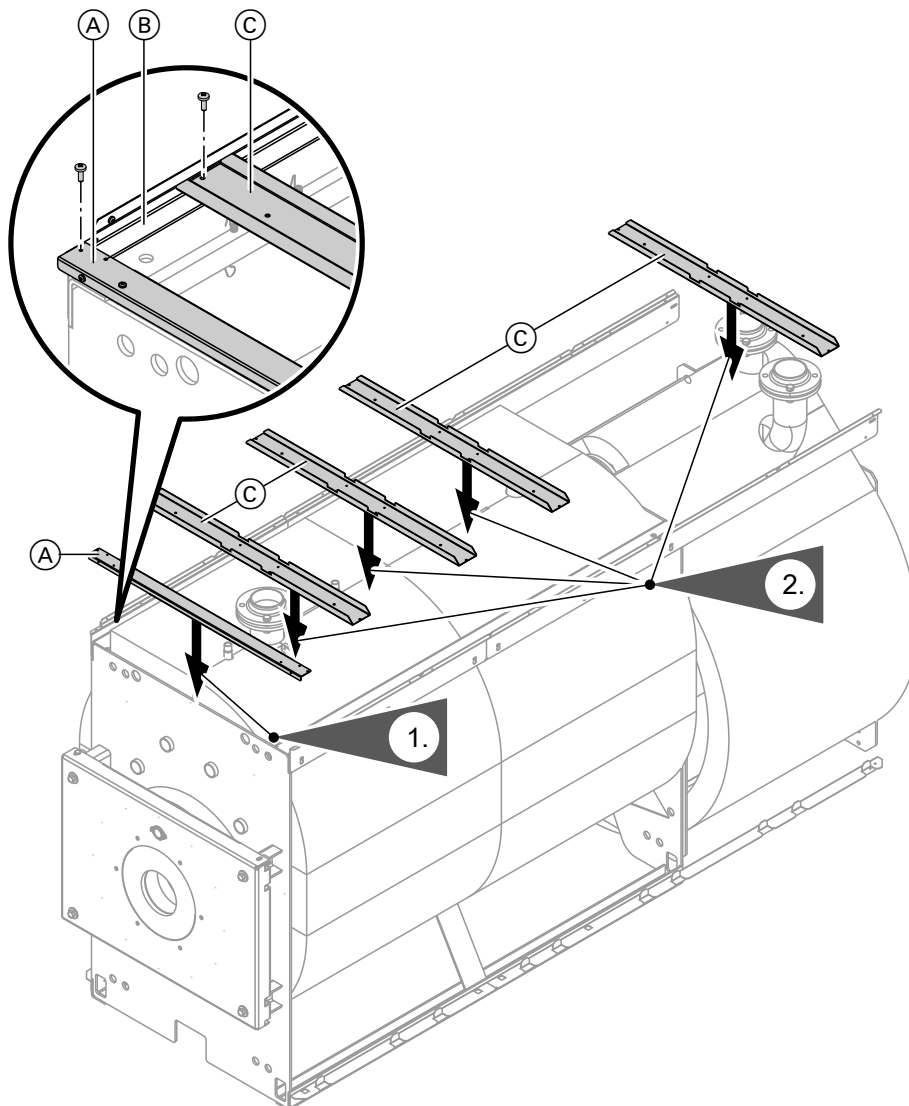


Abb. 9

1. Versteifungswinkel (A) auf oberen Schienen (B) anschrauben.
2. 4 Traversen (C) auf oberen Schienen anschrauben.
3. Falls erforderlich, obere Schienen nochmals lösen und ausrichten. Abstand und Parallelität zwischen Versteifungswinkel und Kesselboden prüfen.
4. Prüfen, ob Traversen und Schienen einen rechten Winkel bilden.
5. Untere Schienen ggf. nachrichten.

Stützblech und Wärmedämm-Matte Wärmetauscher

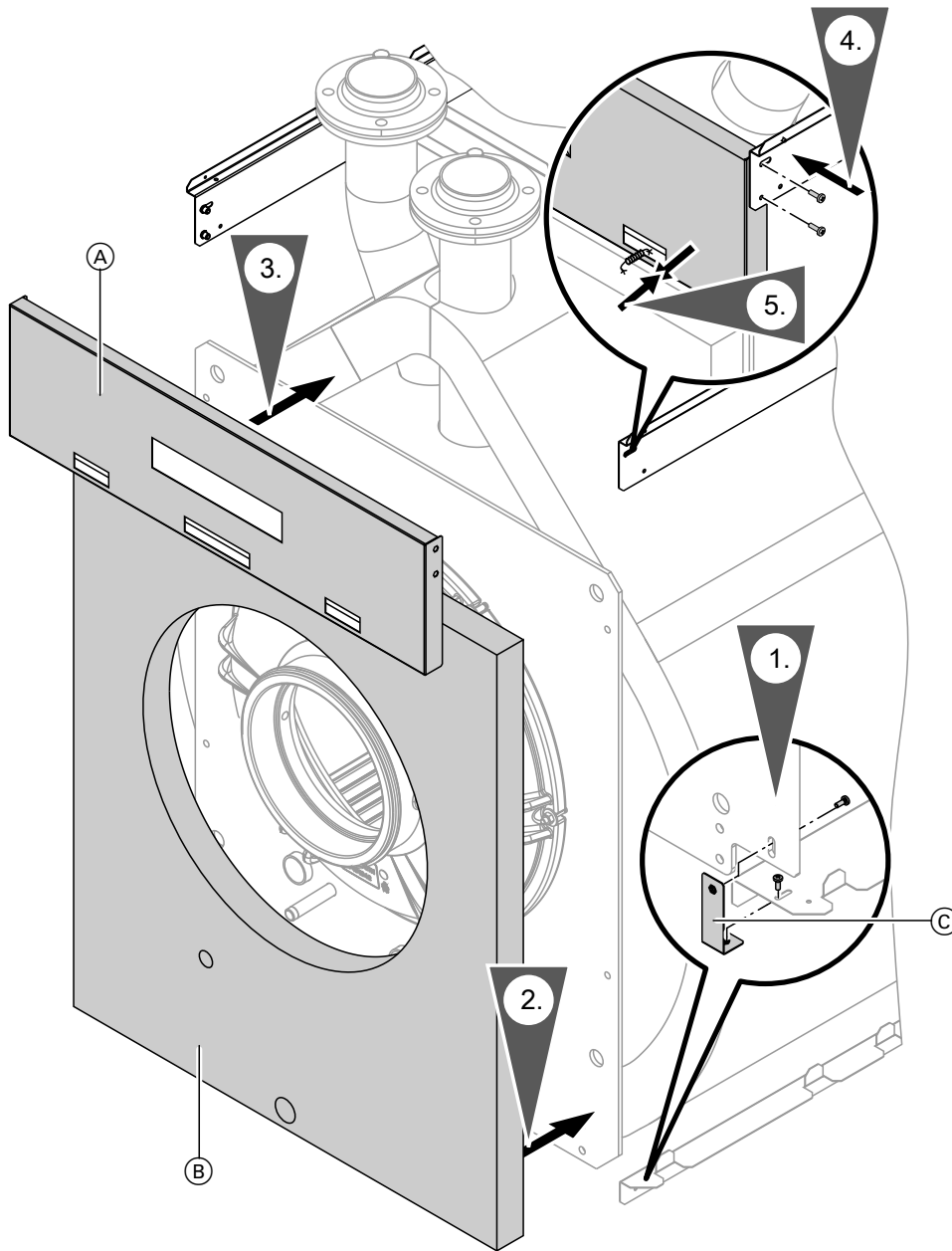


Abb. 10

- Ⓐ Stützblech Wärmetauscher
- Ⓑ Wärmedämm-Matte Wärmetauscher (schwarze Seite nach außen)
- Ⓒ Stützwinkel (bei 1100 und 1400 kW)

Hinweis zu Arbeitsschritt 3.

Stützblech Wärmetauscher zwischen den oberen Schienen ausrichten und anschrauben, sodass die Schienen horizontal abgestützt sind.

Hinweis

Ausführung des Stützblechs Wärmetauscher kann je nach Leistungsgröße unterschiedlich sein.

Seitenbleche, Brennerleitungen und Kesseltemperatursensor

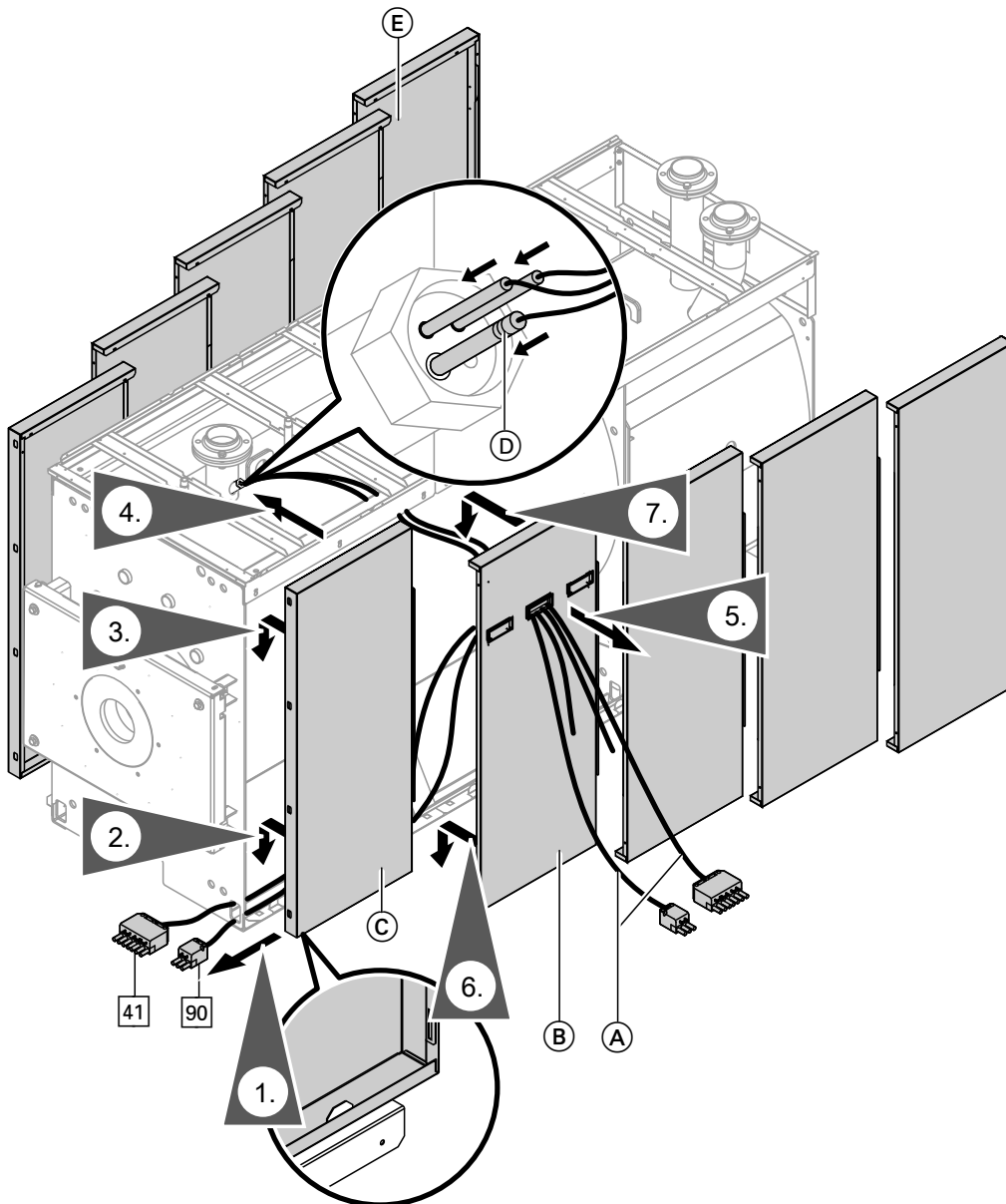


Abb. 11

- (A) Brennerleitungen 41 und 90
- (D) Kesseltemperatursensor 3 (liegt der Regelung bei)

Hinweis

Messfühler und Kesseltemperatursensor so weit wie möglich in die Tauchhülse schieben.
Beginn der Montage mit Seitenblech vorn rechts (C) oder mit Seitenblech hinten links (E).
Das Seitenblech Regelung (B) kann als 2. Seitenblech von vorn wahlweise rechts oder links montiert werden.



Achtung

Beschädigungen der Kapillaren führen zu Funktionsstörungen der Messfühler.
Kapillaren nicht knicken.

Eckschienen vorn

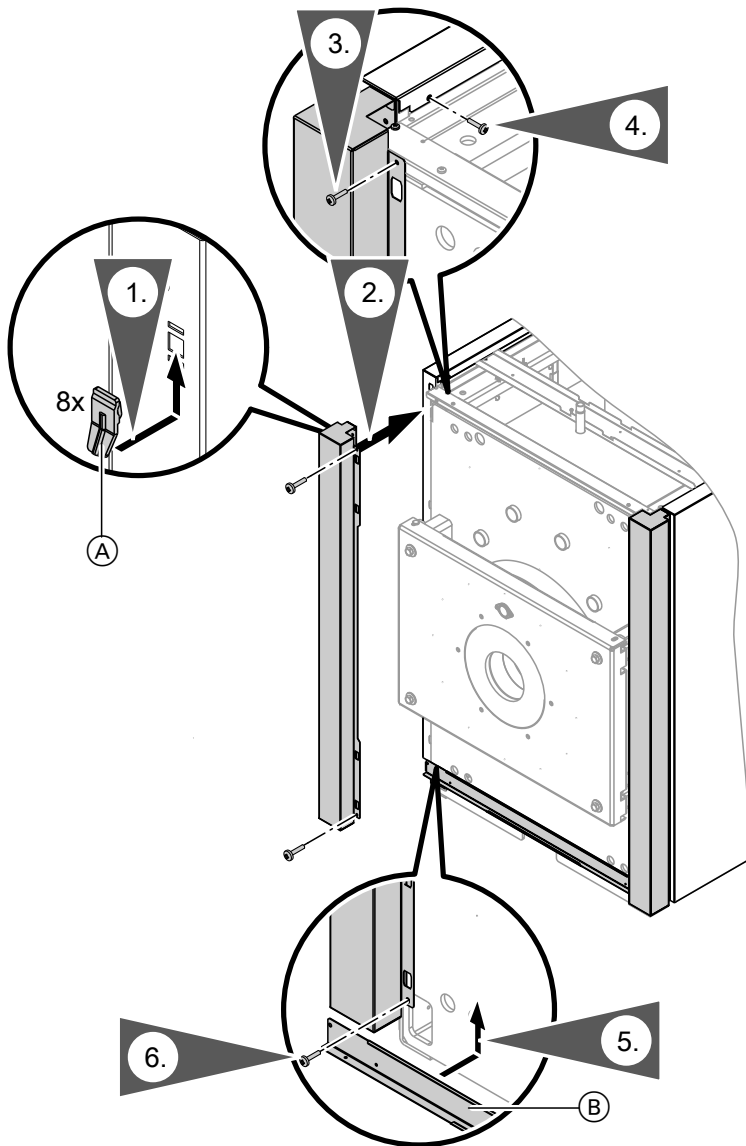


Abb. 12

- Ⓐ Klipps liegen den Befestigungselementen bei (4 Stück je Schiene).
- Ⓑ Versteifungswinkel unten

Hinweis zu Arbeitsschritt 1.

Beide Eckschienen können rechts oder links angebaut werden, dabei die Klipprichtung beachten.

Hinweis zu Arbeitsschritt 2.

Eckschiene im rechten Winkel am Seitenblech ausrichten, dabei die noch losen Seitenbleche nachrichten und festschrauben.

Hinweis zu Arbeitsschritt 5.

Beim Anbringen des Versteifungswinkels Ⓑ die Rechtwinkligkeit der Eckschienen beachten.

Vorderbleche

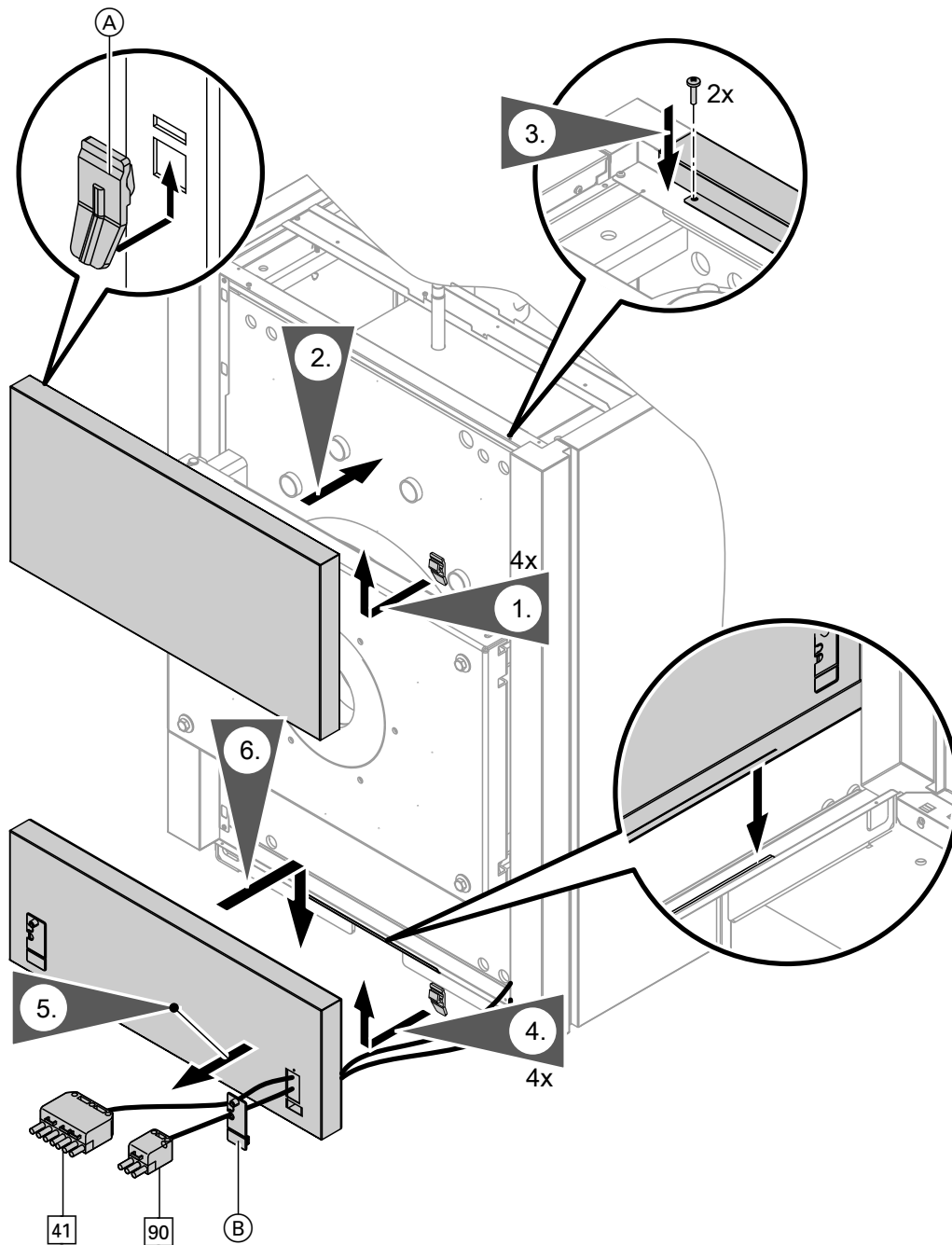


Abb. 13

- Ⓐ Klipps liegen den Befestigungselementen bei (4 Stück je Vorderblech).
- Ⓑ Zugentlastung

Hinterbleche

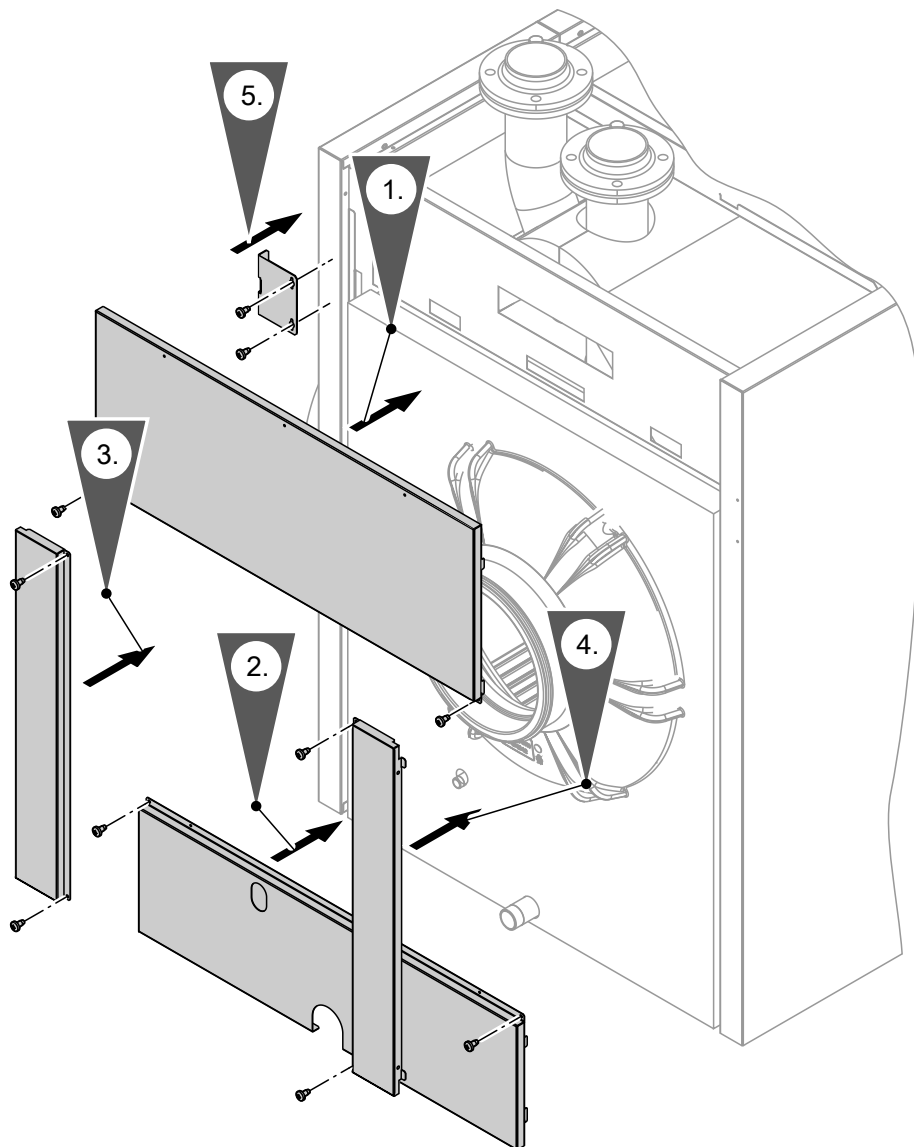


Abb. 14

Hinweis zu Arbeitsschritt 5.
Leitungshalter auf der Regelungsseite anschrauben.

Oberbleche

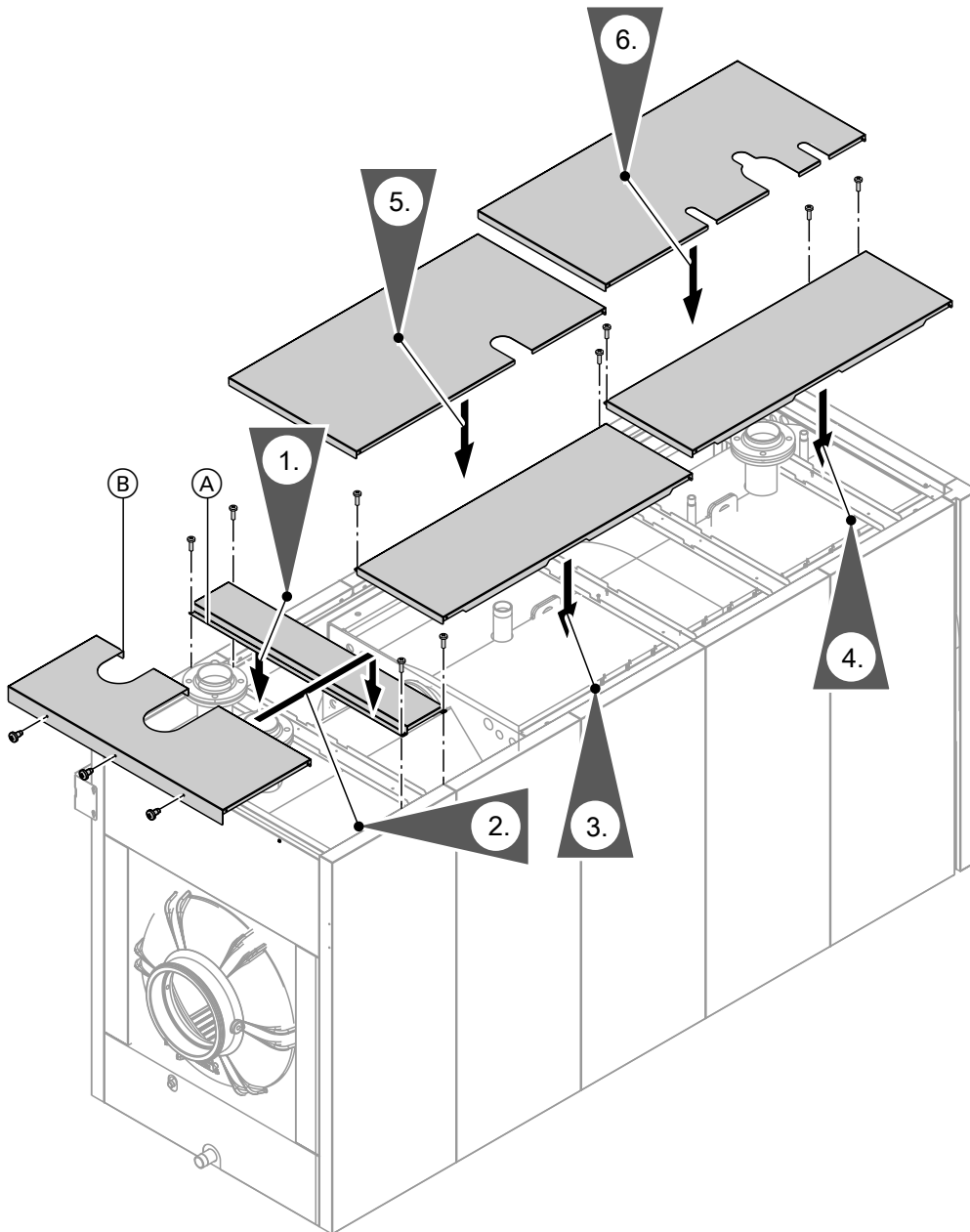


Abb. 15

- Ⓐ Schlitz
- Ⓑ Laschen

Regelung anbauen

Regelungsmontage vorbereiten

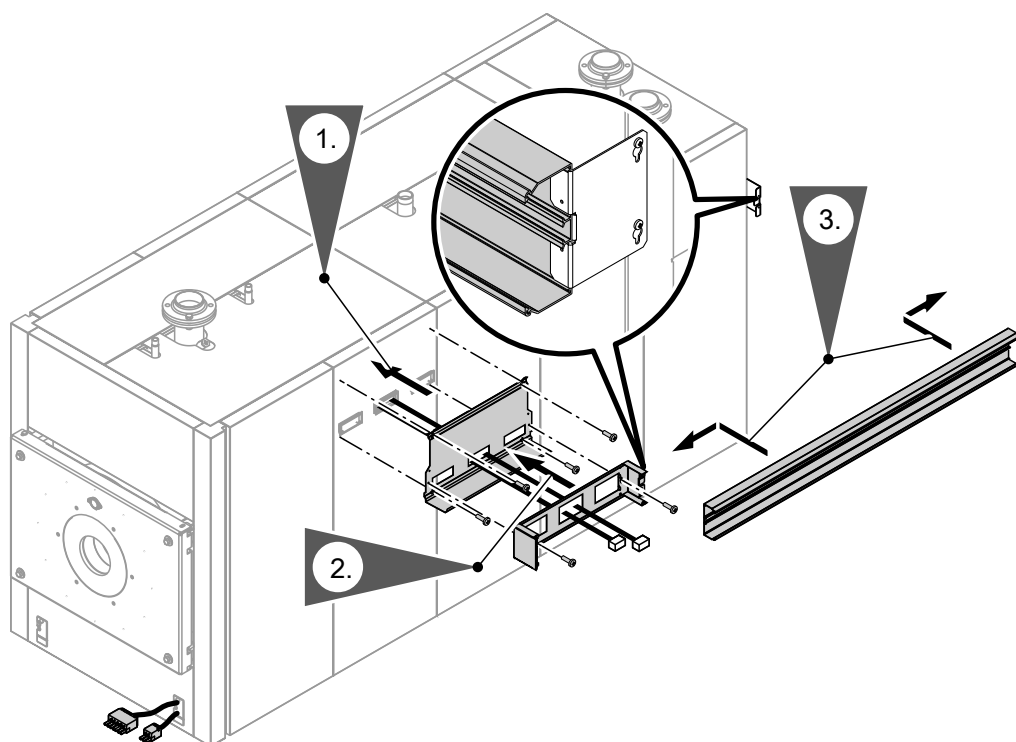


Abb. 16

Hinweis
Codierstecker liegt in der Produktbeilage. 3 liegt der
Regelung bei.

Kesseltemperatursensor am Kessel montieren siehe
Seite 15

Regelung anbauen und anschließen

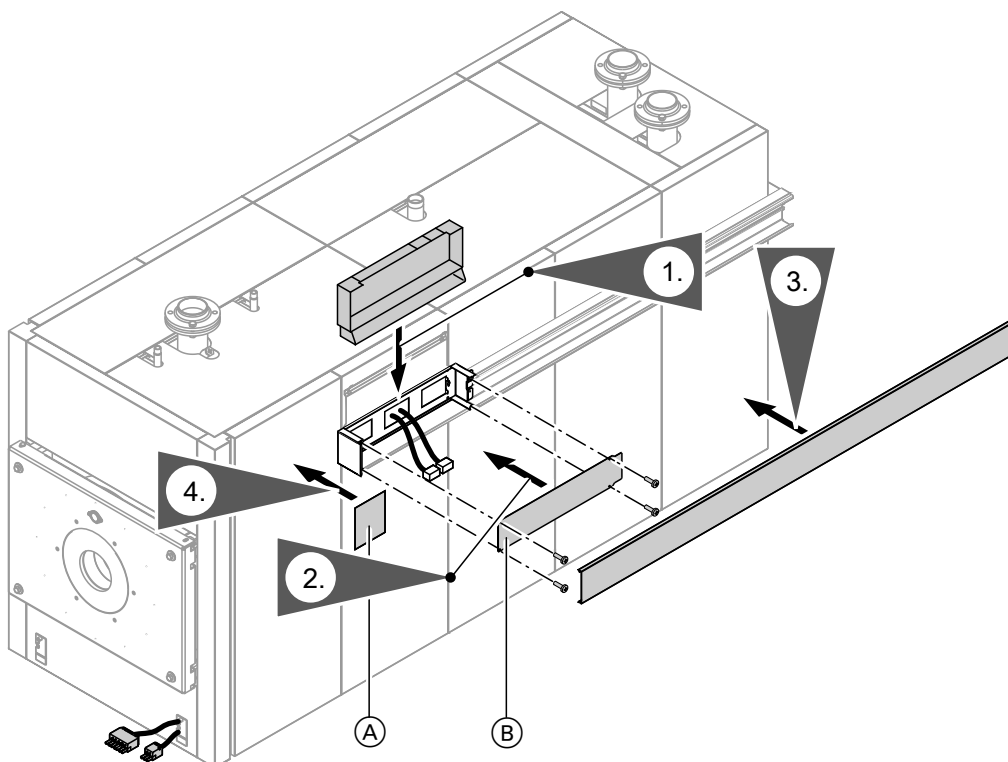



Abb. 17

- (A) Typenschild
- (B) Konsolenblende

 Montage- und Serviceanleitung Kesselkreisregelung

Hinweis zu (A)

Typenschild an der zugänglichen Seite an das Seitenblech vorn kleben.

Von dem kleinen Typenschild des Wärmetauscher-Moduls den unteren Abschnitt (mit Barcode) abziehen. Abschnitt auf dem Typenschild für den gesamten Heizkessel aufkleben.

Hinweis zu (B)

Nach Anschluss der Leitungen die Konsolenblende auf die Konsole schrauben.

Sicherheitsanschlüsse erstellen

Sicherheitsventil

Die Heizkessel sind mit einem Sicherheitsventil auszurüsten, das bauteilgeprüft der EN 12828 entsprechend und je nach ausgeführter Anlage gekennzeichnet sein muss.

Zul. Betriebsdruck: 6 bar (0,6 MPa)

Prüfdruck: 7,8 bar (0,78 MPa)

2. Dichtheit der heizwasserseitigen Anschlüsse prüfen.

Hinweis

Alle Rohrleitungsanschlüsse sind last- und momentfrei herzustellen.

1. Sicherheitsanschlüsse erstellen. Siehe (C) in Abbildung auf S. 10

Siphon anbauen

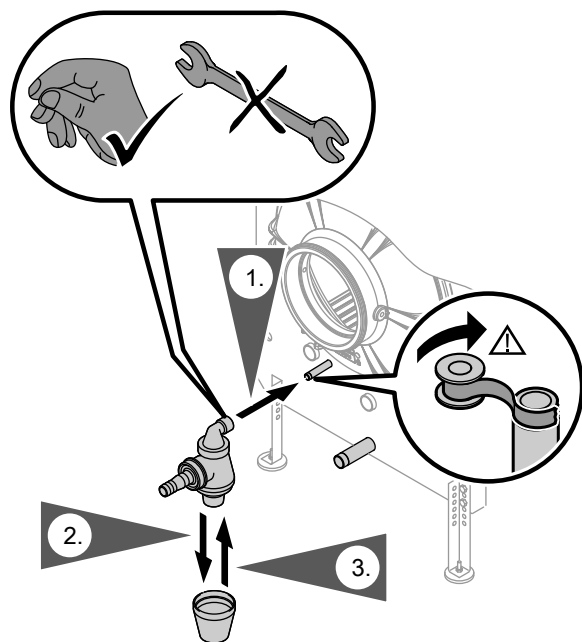


Abb. 18

1. Siphon (im Lieferumfang) am Kondenswasserablauf des Abgaskastens eindichten und **handfest** anziehen.
2. Unterteil des Siphons abschrauben und mit Wasser füllen.
3. Unterteil des Siphons wieder anschrauben.

⚠ Gefahr
 Abgasaustritt kann zu Gesundheitsschäden führen.
 Falls der Siphon nicht gefüllt ist, kann Abgas austreten. Siphon mit Wasser füllen.

Neutralisationsanlage anschließen

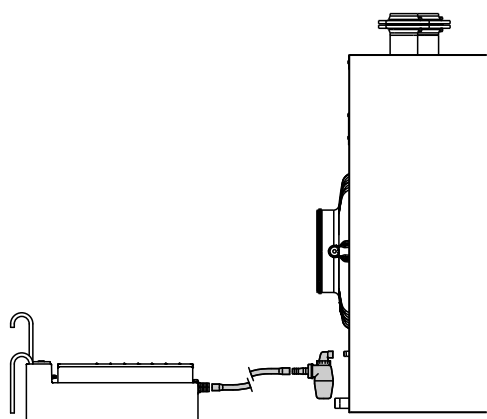


Abb. 19

Montageanleitung Neutralisationsanlage

1. Neutralisationsanlage hinter oder neben dem Heizkessel aufstellen.
2. Mitgelieferten Kunststoffschlauch auf erforderliches Maß kürzen. Schlauch am Siphon und der Neutralisationsanlage anschließen.
3. Neutralisationsanlage an das Entwässerungssystem anschließen.

Abgasseitig anschließen

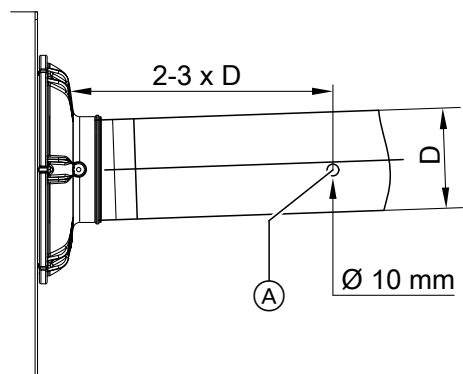


Abb. 20

1. Zur Erstellung des Abgasanschlusses ist das Zubehör Kesselanschluss-Stück zwingend erforderlich.
 Abgasrohr-Innen-Ø:

787 und 978 kW	302 mm
1100 und 1400 kW	352 mm


2. Abgasstutzen auf kürzestem Weg, leicht steigend mit dem Schornstein verbinden. Scharfe Knicke vermeiden.
3. Im Kesselanschluss-Stück ist eine verschließbare Messöffnung (A) vorhanden.

Montageanleitung des Abgassystems

Abgasseitig anschließen (Fortsetzung)

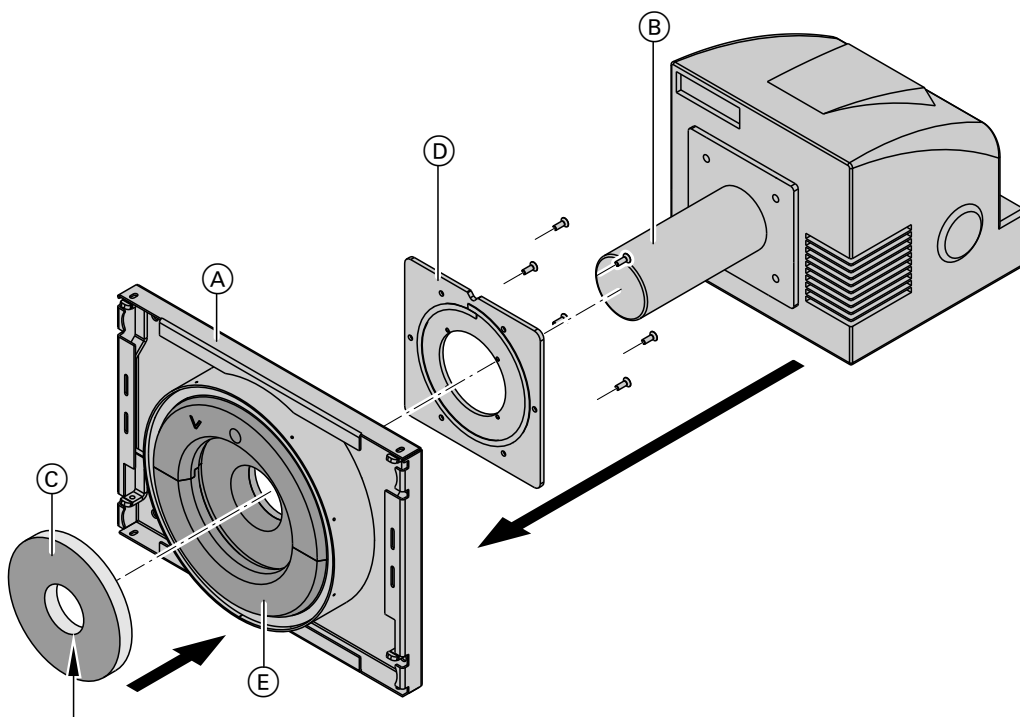
4. Anschluss-Stellen des Abgasrohrs müssen druckdicht sein.

Brenner anbauen

 Anbau des Brenners siehe separate Unterlagen des Brenners.

Die Flammrohröffnung entspricht der EN 303-1.
Zum Anbau des Brenners die im Lieferumfang enthaltene Brennerplatte verwenden.

Falls Brennerplatte nicht werkseitig vorbereitet ist:
Brennerbefestigungslöcher in Brennerflansch bohren
und Brenneröffnung ausbrennen.
Max. Flammrohröffnung: \varnothing 350 mm



$$\varnothing = \varnothing (B) - 10$$

Abb. 21

- (A) Kesseltür
- (B) Flammrohr
- (C) Wärmedämm-Matte

- (D) Brennerplatte
- (E) Wärmedämmblock

- Bei abweichenden Abmessungen den Ausschnitt der Wärmedämmung in der Kesseltür dem Durchmesser des Flammrohrs anpassen.
- Nach Anbau des Brenners Ringspalt zwischen Flammrohr und Wärmedämmblock mit der Wärmedämm-Matte (C) abdichten.

Hinweis zur Montage der Wärmedämm-Matte (C)
Das Loch der Matte muss 10 mm kleiner sein als der Durchmesser des Flammrohrs ($\varnothing (C) = \varnothing (B) - 10 \text{ mm}$). Die blaue Seite der Matte muss zum Brennraum zeigen.

Brennraumschauglas

Brennraumschauglas anbauen

Das Schauglasgehäuse mit Zubehör liegt im Brennraum.

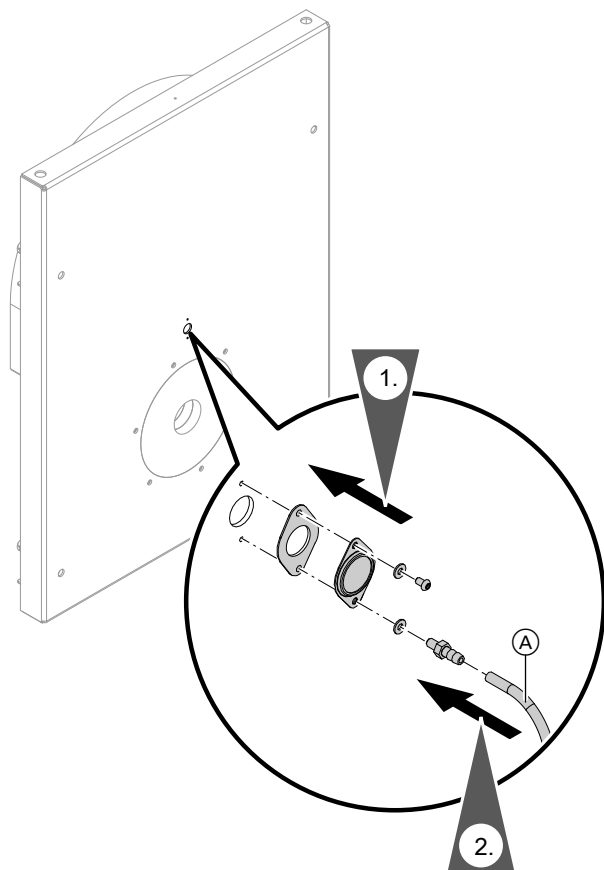


Abb. 22

2. Nur für Brenner mit Belüftungsanschluss: Kunststoffschlauch (A) mit dem Schauglas und dem Gebläseteil des Brenners verbinden (Messöffnung für „Statischer Druck am Brenner“).

Schauglasöffnung verschließen bei Brenner ohne Belüftungsanschluss

Bei Brenner ohne Belüftungsanschluss für Schauglas wird die Schauglasöffnung in der Kesseltür mit Stopfen verschlossen. Das Schauglas dient nur zur Abdeckung der Öffnung.



Gefahr

Bei Arbeiten mit Hochtemperatur-Dämmstoffen, die Zirkonium bzw. Aluminiumsilikat-Keramikfasern enthalten, kann es zu Faserstaubentwicklung kommen. Diese Faserstäube können Gesundheitsschäden hervorrufen. Eine Anpassung oder Austausch der Dämmung darf nur durch geschultes Personal erfolgen. Geeignete Schutzkleidung, insbesondere Atemschutz und Schutzbrille tragen.

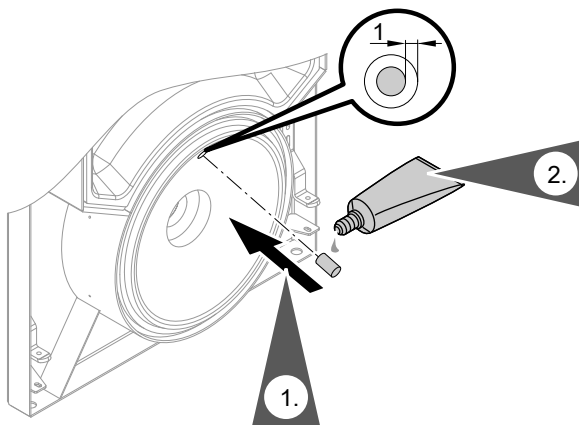


Abb. 23

1. Passgenauigkeit des Stopfens prüfen. Ggf. Loch im Dämmblock vergrößern.
2. Stopfen umlaufend mit Kleber einstreichen. Stopfen einsetzen.

Hinweis

Trocknungsdauer Kleber: 24 Stunden

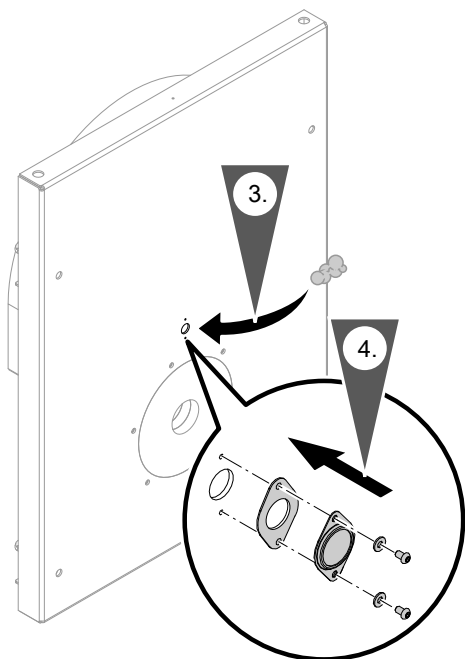


Abb. 24

Druckwächter

Druckwächter

Sicherheitstechnisches Zubehör und erforderlich für jeden Heizkessel nach EN 303 mit Gebläsebrennern nach EN 676 (Fremdbrenner) zur Brennerabschaltung bei Abgas-/Kondensatstau im Heizkessel/Abgassystem.

Der einstellbare und verriegelnde Druckwächter wird in die Sicherheitskette der Regelung und an einem zusätzlichen Druckmess-Stutzen „Feuerraumdruck“ angeschlossen. Der Anschluss an der Sicherheitskette der Regelung erfolgt in Reihe zu Maximaldruckwächter, Minimaldruckwächter, Sicherheitstemperaturbegrenzer.

Eine Einstellung von ca. 2 mbar über dem gemessenen Feuerraumdruck im Voll-Lastbetrieb garantiert eine Brennerabschaltung im Störfall. Der Druck wird im Voll-Lastbetrieb vor dem Druckwächter gemessen.

Hinweis

Der Schlauch zur Druckmessung wird ebenfalls an das Brennraumschauglas angeschlossen.



Montageanleitung „Druckwächter Set“

Brennstoffe

Erdgas und Flüssiggas nach DVGW-Arbeitsblatt G 260/I und II und gemäß den örtlichen Bestimmungen verwenden:

- Ⓐ Vorschriften der ÖVGW-TR Gas beachten.
- ⒸH Vorschriften der SVGW beachten.

Kesseltür schließen



Gefahr

Undichtheiten können zu Vergiftungsgefahr durch Gasaustritt führen.

Vor Inbetriebnahme korrekten Sitz der Dichtung an der Kesseltür prüfen und ggf. nachrichten.

Anderenfalls kann es zu Hinterlüftung und Kondensatbildung an der Kesseltür und zu Gasaustritt kommen.

Die Schrauben der Kesseltür mit einem Anzugsdrehmoment von 20 Nm über Kreuz anziehen.

Brenner einstellen



Einregulierung des Brenners siehe separate Unterlagen des Brenners.

Hinweis

Zur Einregulierung des Brenners muss die Drehklappe im Abgasstutzen vollständig geöffnet sein.



Serviceanleitung

Den größten Gasdurchsatz des Brenners auf die angegebene Nenn-Wärmeleistung des Heizkessels einstellen.

Hinweis

Die Nenn-Wärmeleistung des Heizkessels darf nicht überschritten werden.

Nenn-Wärmeleistung kW ²	Heizgasseitiger Widerstand ¹	
	Pa	mbar
787	420	4,2
978	420	4,2
1100	440	4,4
1400	400	4,0

Inbetriebnahme



Inbetriebnahme siehe Serviceanleitung zu Heizkessel, Brenner und Kesselkreisregelung.



Achtung

Für den sicheren Betrieb ist ein Mindestbetriebsdruck von 0,5 bar (50 kPa) zwingend erforderlich.

Dafür kann ein Minimaldruckwächter eingesetzt werden.

¹ Bei vollständig geöffneter Drehklappe.

² Angaben bezogen auf T_V/T_R 50/30 °C.



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de